



2016 Opus One - Opus One Winery

JS99; WA97+

Legendärer Kalifornischer Kultwein - Kooperation Phillippe de Rothschilds mit Robert Mondavi Mit 2016 ist dem Weingut wieder ein grandioser, umwerfender Jahrgang gelungen, der mit dekadenter Frucht und überwältigender Aromenfülle prahlt.

Der Opus One 2016 ist bemerkenswert elegant und bietet üppige Aromen von frischen roten und blauen Früchten, Backgewürzen und Vanille sowie einen zarten Duft von Frühblühen. Das anfängliche Bouquet wird durch nuanciertere Noten von Salbei, Rosmarin und schwarzen Oliven ergänzt. Saftige Aromen von Schwarzkirsche, Brombeere und Cassis überfluten den Gaumen und cremige, feinkörnige Tannine ergeben eine herrlich runde Struktur. Harmonisch und lebendig verweilen die Aromen, um einen dauerhaften Abgang mit einem Hauch von dunkler Schokolade und Espresso zu schaffen. Der Opus One 2016 besteht aus 77% Cabernet Sauvignon, 8% Petit Verdot, 8% Merlot, 5% Caberne Franc und 2% Malbec. Während der Gärung und Mazeration wurden die Partien durchschnittlich 17 Tage lang mit der Haut in Kontakt gebracht, bevor sie 18 Monate in 100% neuer französischer Eiche reiften.



Opus One

Das trotz relativ kurzem Bestehen bereits berühmte Weingut Opus One mit 110 Hektar Rebfläche liegt in der Sub-AVA Oakville im kalifornischen Napa Valley. Es wurde als 50:50 Joint-Venture gemeinsam von den Wein-Legenden Baron Philippe de Rothschild und Robert Mondavi im Jahre 1979 mit dem Ziel gegründet, in Kalifornien einen Wein nach Art eines Bordeaux herzustellen. Der Name "Opus One" wurde aber erst 1983 festgelegt. Die erste versuchsweise Rotwein-Produktion erfolgte im Jahre 1979 durch Lucien Sionneau vom Château Mouton-Rothschild und Timothy Mondavi. Opus One zählt zu den besten und teuersten Weinen Kaliforniens und wird weltweit in 65 Ländern vermarktet.

USA

Kalifornien

Weine aus den USA haben Hochkonjunktur. Handwerkliche Spitzenweine neuer Generation aus Washington State, Oregon und Kalifornien faszinieren Weinkenner und Weinfreunde weltweit durch ihren enorm hohen Genusswert. Trotz Finanzkrise erfreuen sie sich steigender Beliebtheit und haben Hochkonjunktur. Hierzulande werden Amerikas Weine nur zu gern belächelt, nicht nur von ideologischen Weinignoranten. Doch unter Kennern und Liebhabern sind sie Maßstab für Qualität geworden und feste Größe im Keller.

Von nichts kommt nichts. Kaliforniens Spitzenweine verdanken ihre handwerkliche Qualität maßgeblich den mexikanischen Arbeitern, die das Rückgrat des amerikanischen Weinbaus bilden. Mit ihrer präzisen Handarbeit legen sie im Weinberg den Grundstock für unverwechselbare Frucht- und Gerbstoffqualität, die Weinkenner in aller Welt begeistert. Natürlich nutzen unsere Winzer auch geschickt die klimatischen Bedingungen entlang der Westküste der USA für besonders lange Reifezeit der Trauben am Stock. Sie ist Voraussetzung und Grund für die aromatische Vielfalt und Tiefe ihrer Weine. Ihre komplexe Fruchtwürze und samtige Gerbstoffdichte gewinnen sie nicht durch Manipulationen im Keller, sondern durch schonende Verarbeitung, die jenes faszinierend seidige Mundgefühl zum Ziel hat, das die wahren Spitzenweine Amerikas so unverwechselbar macht.